

# Blumen zur Ehre Gottes und zur eigenen Freude

20 Jahre lang hat Irmengard Hornberger den Garten beim Pfarrer-Huber-Haus gepflegt – Herber Abschied

17.09.2020 | Stand 16.09.2020, 16:50 Uhr



Zum Dank für die Pflege des Gartens am Pfarrer-Huber-Haus hat Irmengard Hornberger (Mitte) von Pfarrer Dr. Florian Schomers und Birgit Niedermeier, Verwaltungsleiterin des Pfarrverbandes, einen Gutschein und ein "Vergelt's Gott" bekommen. –Foto: Limmer

**Trostberg.** Seit 20 Jahren gartelt Irmengard Hornberger im kleinen Garten am Pfarrer-Huber-Haus in Trostberg. Das alte Haus soll nun kernsaniert und umgebaut werden, damit es künftig als Pfarramt, Veranstaltungsort und Pfarrerswohnung genutzt werden kann. Im Frühjahr haben die ersten Arbeiten begonnen. Demnächst soll der kleine Garten in einen Lagerplatz für Baumaterialien umgewandelt werden. Für die 88-Jährige bedeutet das einen herben Abschied von ihrer so lieb gewonnenen Beschäftigung.

Lange Zeit war Irmengard Hornberger als Bedienung im "Pfaubrau" tätig. Auch in ihrem Ruhestand wollte sie aktiv bleiben. "Ich bin nicht diejenige, die ruhig beim Stricken sitzt. Ich brauche immer etwas zu tun." Der kleine Garten, an dem sie täglich vorbeiging, fiel ihr ins Auge. Sie fragte beim damaligen Stadtpfarrer Helmut Kopp nach, ob sie den Garten benutzen dürfte. Die Zustimmung folgte sogleich, jedoch mit dem Hinweis, dass auch Blumen für die Kirche geholt werden dürfen. Das war für die Gartenfreundin kein Problem.

Anfangs werkelte noch die Freundin Renate Krummel mit, doch seit deren Tod steht Irmengard Hornberger alleine im Garten. "Einen Gemüsegarten wollte ich nicht, das war mir zu viel. Aber Blumen liebe ich. Ich habe Pflanzen eingesetzt, die fast keine Arbeit machen", erklärt sie. Jetzt erntet die 88-Jährige noch die letzten Brombeeren und räumt den Garten auf – mit Wehmut. "Der kleine Garten war ein Kommunikationszentrum. Es sind immer Leute auf eine kleine Plauderei vorbeigekommen", sagt sie.

Pfarrer Dr. Florian Schomers, dankte der fleißigen Gärtnerin persönlich und bot ein kleines Stück vom Pfarrgarten an. Dort könne sie sich jederzeit ein neues kleines Paradies schaffen, versprach er.

– cl